



DIE GEMEINDE INFORMIERT

# GERERSDORF

Bürgerservice

Aktuelles

Natur, Umwelt &amp; Mensch

Freizeit &amp; Vereinsleben

Personalia

Kultur &amp; Bildung

## Frohe Weihnachten



Foto: Daniel Strobl



### Voranschlag 2023

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED, eine Photovoltaikanlage in Völlerdorf: Welche Investitionen im kommenden Jahr geplant sind, lesen Sie auf

SEITE 4 UND 5

### Pilotprojekt

In der Katastralgemeinde Loipersdorf wurde ein Betonspurweg errichtet. Er dient als Pilotprojekt für weitere Wegebau-Aktivitäten in der Gemeinde

SEITE 6

### Neuwahlen

Die Sportunion Gerersdorf hat neu gewählt. Andrea Gartner ist neue Obfrau und folgt damit Hubert Wagner nach, der die letzten drei Jahre die Geschicke der Union leitete.

SEITE 11

# Die Gemeinde

informiert



## Gemeindeamt Gerersdorf

Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf  
Telefon: 02749/2621  
Fax: 02749/2621-15  
E-Mail: [gemeinde@gerersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@gerersdorf.gv.at)  
Homepage: [www.gerersdorf.gv.at](http://www.gerersdorf.gv.at)



## So erreichen Sie uns:

Bgm. Herbert Wandler  
0664/421 36 72  
[herbert.wandler@gerersdorf.gv.at](mailto:herbert.wandler@gerersdorf.gv.at)  
Sprechstunde Bgm. nach telefonischer Vereinbarung  
Karl Ratzinger 02749/2621 od. 0676/750 48 49  
[gemeinde@gerersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@gerersdorf.gv.at)  
Werner Gira 02749/2621-12  
[werner.gira@gerersdorf.gv.at](mailto:werner.gira@gerersdorf.gv.at)

## Gemeindearbeiter

Martin Thallauer 0676/637 00 49

Volksschule 02749/2602  
Kindergarten 02749/2609  
Hort 0677/ 63 55 88 16



## Öffnungszeiten Altstoffsammelzentrum:

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 16.00 bis 18.00 Uhr  
Von April bis Oktober zusätzlich jeden 1. Samstag  
von 09.00 bis 10.30 Uhr

## Impressum

Medieninhaber:

Gemeinde Gerersdorf, Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf, Tel. 02749-2621

Redaktion und Grafik: Die Lechnerei (3385 Gerersdorf),

Herausgeber: Gemeinde Gerersdorf; Herstellung: druck.at, Leobersdorf

Gemeinde Gerersdorf | Ansprechperson: Bgm. Herbert Wandler

Adresse: Florianiplatz 6, 3385 Gerersdorf

Telefon: +43 2749 2621 | Fax: +43 2749 2621-15 | E-Mail: [gemeinde@gerersdorf.gv.at](mailto:gemeinde@gerersdorf.gv.at)

DVR-Nummer der Gemeinde Gerersdorf: 0414913 | Medienlinie gem. § 25 Abs. 4 MedienG:

Die Gemeindezeitung der Gemeinde Gerersdorf bietet der Öffentlichkeit Informationen der Gemeinde Gerersdorf, Stand: 12/2022

# Vorwort

## *Zusammenhalt ist mehr denn je gefragt*

Geschätzte Gerersdorferinnen & Gerersdorfer!

Ein herausforderndes Jahr neigt sich dem Ende zu. Klimawandel, Pandemie und schlussendlich der Krieg Russland-Ukraine sorgten für jede Menge Herausforderungen. Jeder Einzelne, aber auch Gemeinden, Land und Bund waren und sind gefordert. Die Probleme betreffen nicht nur uns in Europa, sondern sorgen weltweit für nur sehr schwer lösbare Aufgaben.

Lösbar sind diese Herausforderungen aber nur durch intensive Zusammenarbeit und Zusammenhalt. Dazu ist es notwendig, diese Zusammenarbeit auch über Parteigrenzen zu festigen und zu stärken. Bis jetzt hat diese Zusammenarbeit mit der Landesregierung und den Gemeindevertreterverbänden der Parteien sehr gut funktioniert. Dieses notwendige Miteinander auf Augenhöhe wird hoffentlich auch den Wahlkampf für die Landtagswahl im Jänner „überstehen“, denn nur so sind die Herausforderungen, die vor uns stehen, auch wirklich zu schaffen.

Sehr oft wird Weihnachten als das Fest des Friedens und der Freude bezeichnet. Jeder von uns kann seinen Beitrag dafür leisten, dass dies in unserer unmittelbaren Umgebung auch tatsächlich so ist. Die gegenseitige Wertschätzung ist dabei ein besonders wichtiger Faktor.

Vielleicht ist diese herausfordernde Zeit ein geeigneter Zeitpunkt, um die eine oder andere Streitigkeit um Kleinigkeiten zu beenden und wieder Frieden zu schließen. In unserer unmittelbaren Umgebung haben wir es oft selbst in Hand. Machen wir Weihnachten durch unser Tun wirklich zum Fest des Friedens und der Freude. Davon kann sehr viel Kraft ausgehen, die wir auch brauchen, um die zukünftigen Herausforderungen auch gemeinsam zu meistern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr!

Herzlichst  
Bürgermeister Herbert Wandl

Foto: NÖ Gemeindebund



*Aktuelle Herausforderungen sind nur durch Zusammenarbeit auf Augenhöhe und Zusammenhalt lösbar.*

*Bürgermeister  
Herbert Wandl*

## Anpassung der Gebühren 2023



Fotos: pixabay.com

Im Zuge der Gemeinderatssitzungen erfolgte die Anpassung einiger Gebühren für das kommende Jahr. So wird der Essensbeitrag im Hort und im Kindergarten von drei auf 3,50 Euro je Mittagessen angepasst.

Aufgrund der stark angestiegenen Baupreise wurde auch der Einheitssatz der Aufschließungsabgabe von 530 Euro auf 650 Euro angehoben. Mit dieser Abgabe wird im Zuge der Bauplatzerhebung der Bau von Straße und Nebenanlage bezahlt. Dies bedeutet für ein neues, durchschnittliches Baugrundstück mit rund 800 m<sup>2</sup> eine Erhöhung von rund 4.500 Euro.

Die Wassergebühren wurden bereits im Vorjahr mit Wirkung 1. April 2023 auf 1,85 Euro je m<sup>3</sup> erhöht. Die Bereitstellungsgebühr für den Wasseranschluss wurde bei den 3m<sup>3</sup>-Wasserzählern, die in den meisten Haushalten verbaut sind, geringfügig um vier Euro erhöht.

## VORANSCHLAG 2023

# Straßenbeleuchtung wird noch nachhaltiger



Weniger Lichtverschmutzung, mehr Umweltschutz und dabei auch noch Geld und Energie sparen? Mit der weiteren Umstellung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Leuchten setzt die Gemeinde Gerersdorf einen wichtigen Schritt für die Energiezukunft.

Foto: Samsei

Modern und energiesparend - so soll sich die Straßenbeleuchtung der Gemeinde Gerersdorf in Zukunft präsentieren. Schon jetzt wurden von 174 Lichtpunkten 108 Lichtpunkte auf LED umgerüstet und 2023 sollen weitere folgen.

### 33 neue LED-Leuchten für Gerersdorf

Insgesamt 33 neue Beleuchtungskörper sollen im kommenden Jahr auf den Gemeindestraßen installiert werden und die nächtliche Beleuchtung damit für Umwelt und Gemeindebürger verbessern. Denn nicht nur weniger Lichtverschmutzung ist das Ergebnis dieser Umstellung. Auch die Energieersparnis spricht für sich. „Damit können wir Geld einsparen, welches wir für andere Projekte in unserer Gemeinde einsetzen können“, erklärt Bürgermeister Herbert Wandl und freut sich darauf, die LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung im kommenden Jahr

wieder einen Schritt vorantreiben zu können. So soll künftig auch die Siedlung Nord und die Birgmayrsiedlung im modernen Licht erstrahlen. Der Auftrag für die neuen LED-Leuchten wurde an die Firma Schreder zum Preis 10.400 Euro vergeben. Zusätzlich sollen elf weitere LED-Leuchten auf der Bundesstraße installiert werden. „Die entsprechenden Angebote werden in den nächsten Tagen eingeholt“, erklärt Wandl. Damit sagt die Gemeinde auch der aktuellen Strompreiserhöhung den Kampf an. „Wir haben seit September, dort wo Neonröhren im Einsatz sind, ab Einbruch der Dunkelheit auf Nachtschaltung gestellt. Das heißt, dass nur die Hälfte davon leuchtet“, so der Bürgermeister. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED kann hier in Zukunft Erleichterungen bringen. Bereits im Frühjahr sollen 81 Prozent der Lichtpunkte auf LED umgestellt sein.

## Voranschlag für das Jahr 2023: Investition in Energie, Gesundheit, Sport und Bildung

Im Mittelpunkt der Gemeinderatssitzung am 7. Dezember stand der Voranschlag für das Jahr 2023. Dem ausgeglichenen Budget wurde einstimmig die Zustimmung erteilt. Der Gesamthaushalt beläuft sich auf 2.692.000 Euro. Die größten Ausgaben werden in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Sport getätigt. So entfallen 313.700 Euro in den Gesundheitsbereich mit den Beiträgen zum NÖ Krankenanstaltenfond.

326.300 Euro entfallen auf den Bereich Bildung und Sport.

Hier sind vor allem Ausgaben im Bildungsbereich geplant. Für die Gemeindevertretung samt der Verwaltung wurden 408.500 Euro budgetiert. Die Beiträge der Gemeinde für diverse Sozialleistungen schlagen mit 207.900 Euro zu Buche. Die Investitionen für Gemeindestraßen, Feld- und Radwege, sowie die Umstellung von herkömmlicher Beleuchtung auf LED betragen 437.000 Euro. Die größten Steigerungen weisen die Ausgaben für Bauhof, Energie, Kanal- und Wasserversorgung sowie anderen Dienstleitungen auf. Sie steigen von 437.400 auf 638.000 Euro. Das ist vor allem auf die deutlich höheren Strom-, Personal- und Materialkosten zurückzuführen.

Als größte Einzelpostition bei den Investitionen sticht die Groß-PV-Anlage am Parkplatz in Völlerndorf heraus. Die PV-Anlage samt der Parkplatzüberdachung kostet 258.000 Euro. 50 Prozent davon werden vom Bund subventioniert.

Die Förderungen für Feuerwehr und Vereine wurden trotz der allgemeinen Finanzsituation sogar leicht erhöht. So können die Feuerwehr und die Sportunion (alle Sektionen) 2023 jeweils auf 13.000 Euro zählen und der Musikverein wird mit 3.500 Euro unterstützt.

- **Verlängerung Energieliefervereinbarung EVN:** Die Energieliefervereinbarung „Universalfloat“ mit der EVN wurde bis 2027 verlängert.
- **Vergabe Software Datacenter & Fileserver:** Die EDV wird auf den neuesten Standard gebracht, um die Datensicherheit zu gewährleisten. Dafür wurde der Auftrag an den Gemeindedienstleister GEMDAT in Höhe von rund 26.000 Euro vergeben.
- **Vergabe Schachtdeckelsanierung & Kanalsanierung:** Aufgrund von Asphaltierungsarbeiten der letzten Jahre müssen die Schachtdeckel und Schieberkappen dem Straßenniveau angepasst werden. Der Auftrag in der Höhe von rund 30.000 Euro wurde an die Firma Schedelmayer vergeben. Im Zuge der zehnjährigen Überprüfung des Abwasserkanals wurden 16 Schadstellen dedektiert. Die Firma STRABAG bietet ein Verfahren an, mit welchem die Schadstellen ohne Grabarbeiten repariert werden können. Die Vergabe an die Firma STRABAG erfolgte zum Preis von 33.000 Euro.



## Bauarbeiten in Völlerndorf starten

Bereits in den nächsten Wochen soll es soweit sein: Die große Photovoltaikanlage am Parkplatz in Völlerndorf nimmt Formen an. Der Bau der Parkplatzüberdachung und die Installation der Anlage beginnt. Die Anlage weist eine Leistung von rund 150 kWp auf und soll für nachhaltigen Strom sorgen.

## Gemeinde kauft Liegenschaft

Kurzfristig hat sich für die Gemeinde die Möglichkeit ergeben, die Liegenschaft „Lobinger“ in der Lechnerstraße anzukaufen. Der Beschluss dazu war einstimmig, der Eintrag in das Grundbuch erfolgte vor Kurzem. Ziel dieses Ankaufs ist es, die Entwicklung des rund 2.800 m<sup>2</sup> großen Grundstückes künftig selbst in der Hand zu haben. „Mit der Entscheidung, das Grundstück im Kerngebiet anzukaufen, haben wir ein klares Zeichen gesetzt. Wir wollen die künftige Entwicklung in unserer Gemeinde nicht anderen überlassen, sondern sie selbst vorantreiben können“, erklärt Bürgermeister Herbert Wandl. Was genau mit der Liegenschaft geschehen soll, steht noch nicht fest – die Überlegungen laufen bereits auf Hochtouren.



*SANIERUNGSARBEITEN AUF GERERSDORFS FELDWEGEN*

# Pilotprojekt: Erster Betonspurweg errichtet

*Eine umfangreiche Sanierung der Agrarwege stand heuer für die Gemeinde Gerersdorf auf dem Programm. Zum ersten Mal wurde auch ein Betonspurweg in Loipersdorf errichtet.*

Auf Gerersdorfs Feldwegen wurde heuer geschottert was das Zeug hält. Der Grund: Die Agrarwege mussten saniert und damit die Schotterdecke erneuert werden. Doch damit nicht genug. Auf einem Abschnitt in der Katastralgemeinde Loipersdorf ging man sogar einen Schritt weiter. „Der Weg wurde durch sein starkes Gefälle sehr oft ausgewaschen und musste häufig saniert werden.

Somit haben wir beschlossen die Schotterdecke durch einen Betonspurweg zu ersetzen“, erklärt Bauausschuss-Obmann Hubert Wagner. Ziel ist es, die jährlichen Sanierungsarbeiten zu reduzieren und gleichzeitig die Arbeitssicherheit zu erhöhen. „Wir wollten eine Komplettversiegelung vermeiden und den Charakter eines Feldweges erhalten. Damit entsteht keine Feldautobahn, sondern wir

können viele LKW- und Baggerstunden einsparen, da der Weg weniger pflegeintensiv ist“, so Wagner weiter. Künftig soll dieses Pilotprojekt in Loipersdorf wertvolle Erkenntnisse für die folgenden Wegprojekte in der Gemeinde liefern. „Wir schauen uns an, wie sich der Weg in der Praxis schlägt und lassen die Erfahrungen daraus in die künftigen Agrarwegsanierungen einfließen“, meint Wagner.

# Silvester: Wo darf es knallen?

Mit Feuerwerk und jeder Menge Krach ins neue Jahr starten? Wer das möchte, sollte einige wichtige Punkte beachten, damit es zu keinen bösen Überraschungen kommt. Denn Schweizer Kracher, Knallfrösche und Co. sind im Ortsgebiet generell verboten. Vor allem in der Nähe von Krankenanstalten, Kinder-, Alters- und Erholungsheimen, Kirchen sowie Tierheimen und Tiergärten heißt es Finger weg



von den lauten Gesellen. Bei Verstößen drohen Geldstrafen von bis zu 3.600 Euro. Zusätzlich verursachen Feuerwerkskörper in der Silvesternacht regelmäßig hohe Feinstaubkonzentrationen, Lärm und zusätzlichen Abfall. Wer also trotzdem nicht auf seinen farbenfrohen Start ins neue Jahr verzichten möchte, sollte besser auf Licht- und Lasershows in der Silvesternacht setzen.

## TIPPS RUND UM DEN CHRISTBAUM

# Worauf beim Traumbaum achten?

Wer glaubt, dass der Kauf über Top oder Flop beim Traumweihnachtsbaum entscheidet, der irrt gewaltig. Denn bei Lagerung und Co. kann noch so einiges schiefgehen. Worauf man achten sollte, damit die Bescherung nicht zur Bescherung wird? Hier einige Tipps.

### Pflegetipps:

- Christbaum bis zum Weihnachtsfest kühl und feucht lagern
- Das Christbaumnetz von unten nach oben öffnen
- Den Baum in einen wassergefüllten Christbaumständer stellen
- Christbaum am Stammende vor dem Aufstellen frisch beschneiden
- Je kühler der Raum, desto länger halten die Nadeln
- Stellen Sie den Baum nicht neben Heizkörpern auf

### Tipps zum Schmücken des Christbaums:

- Stabile Befestigung im Christbaumständer
- Große und einfarbige Kugeln zuerst am Baum befestigen
- Den Baum von innen nach außen schmücken
- Die Kerzen zuletzt am Baum befestigen
- Vorsicht bei entflammbarem Christbaumschmuck
- Halten Sie einen Kübel mit Wasser bereit – für alle Fälle

### Tipps zum Aufstellen des Baumes:

- Je größer das Christbaumkreuz, desto stabiler steht der Baum
- In einem Kreuz mit Schrauben lässt sich der Baum leicht fixieren
- Das Netz erst entfernen, nachdem der Baum im Kreuz fixiert wurde
- Der einfachste Weg: Nehmen Sie Ihr Kreuz mit zum Kauf

Die Christbaumabholung findet am Montag, 9. Jänner statt. Dafür die Bäume ohne Behang, Haken und Lametta an der Grundstücksgrenze bei der Straße ablegen.



# Alles ein und das Gelbe.

Neu im Gelben Sack und in der Gelben Tonne: Alufolien, Senftuben, Getränke- und Konservendosen.

Ab  
1.1.2023

## Jetzt ist es noch einfacher.

Alle Verpackungen, außer Glas und Papier, kommen jetzt in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack. Danach werden sie sauber getrennt und Wertstoffe bleiben länger im Kreislauf.



St. Pölten macht's einfach

[insgelbe.at](http://insgelbe.at)



## Das Blaue kommt ins Gelbe Erweiterung des „Gelben Sackes“

Ab 1.1.2023 erfolgt die Reform des Gelben Sackes. Nach 30 Jahren „Gelber Sack“ erfolgt die größte Umstellung seit Einführung der Verpackungssammlung.

Im kommenden Jahr wandern alle Metallverpackungen „Ab ins Gelbe“. Diese Änderung kommt in ganz Niederösterreich und vereinheitlicht die bisher 5 unterschiedlichen Sammelsysteme.

### SAMMELN WIR WIEDER WIRKLICH ALLES!

Verpackungen sammeln ist einfacher Umweltschutz, der wirkt. Und dank neuester Tech-

nologien können die verschiedenen Kunststoffverpackungen noch besser sortiert und recycelt werden.

### WAS ÄNDERT SICH?

Ab 2023 werden in NÖ alle Verpackungen aus Kunststoff, wie Joghurtbecher, Plastiksackerl oder Plastikflaschen, Getränkekartons (Tetrapack) zusammen mit Metallverpackungen im Gelben Sack (Haus) oder in der Gelben Tonne (Wohnhaus) gesammelt.

Die blauen Metallverpackungscontainer bei den Sammelinseln werden ab Jahresanfang 2023 abgezogen. Der „Gelbe Sack“, der aus Recycling-Kunststoff besteht, ist an die Metallverpackungen angepasst. Die Abholung erfolgt ab

2023 öfter, statt bisher 8mal, dann 13mal pro Jahr.

### WARUM JETZT?

Sortiertechnologien wurden verbessert, Sortieranlagen modernisiert und auch die Verpackungen selbst haben sich weiterentwickelt und können jetzt besser sortiert und recycelt werden.

### UND WAS PASSIERT DANN?

Verpackungen getrennt sammeln ist die Grundvoraussetzung, damit aus Verpackungsabfall wieder neue Verpackungen hergestellt werden können. Das spart natürliche Rohstoffe, die man für die Herstellung von Verpackungsmaterial benötigt.

Nähere Informationen finden sie auf: [www.insgelbe.at](http://www.insgelbe.at)

## TREFFEN DER KLIMABÜNDNIS-GEMEINDEN

# Top-Location Gerersdorf

*Niederösterreichs Klimabündnis-Gemeinden trafen zusammen. Austragungsort dieser Zusammenkunft war Gerersdorf. Als Vorstandsvorsitzender von Klimabündnis Niederösterreich konnte Bürgermeister Herbert Wandl die Teilnehmer als Hausherr begrüßen.*



In Gerersdorf, der Heimatgemeinde des Vorstandsvorsitzenden von Klimabündnis Niederösterreich, Bürgermeister Herbert Wandl gab es gleich fünf Jubiläen zu feiern. Rabenstein, Eichgraben, Asperhofen, Neulengbach und Tullnerbach wurden für ihre Aktivitäten in 25 Jahren als Klimabündnis-Gemeinde geehrt. Foto: KB NÖ

Am Freitag, 11. November, wurde in Gerersdorf zum Klimaforum geladen. Teilnehmer waren Vertreter der Klimabündnis-Gemeinden aus ganz Niederösterreich. Insgesamt haben sich 428 niederösterreichische Gemeinden zusammengeschlossen, um aktiv für das Klima und die Umwelt einzutreten. „Es ist wichtig, dass wir als Gemeinden, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, gemeinsam daran arbeiten, Klimaschutzaktivitäten

voranzutreiben“, ist Bürgermeister Herbert Wandl überzeugt. Ein Grund für ihn, sich als Vorstandsvorsitzender von Klimabündnis Niederösterreich noch zusätzlich für dieses Bündnis einzusetzen.

## Bürger bei Aktivitäten einbinden

Beim Klimaforum zeigte sich eines ganz deutlich: Bei allen Bemühungen für die Umwelt ist es entscheidend, die Bevölkerung umfassend zu informie-

ren und einzubinden. Nur so können Aktivitäten von den Bürgern mitgetragen werden und damit Wirkung zeigen. Egal ob Energiewende oder andere Maßnahmen, die dem Klima zu Gute kommen sollen – überall ist die Akzeptanz der Allgemeinheit notwendig. „Nur wenn es uns als Gemeinde gelingt alle mit ins Boot zu holen, können wir nachhaltige Erfolge erzielen, die auch für folgende Generationen Bestand haben“, ist Wandl überzeugt.

# Kinder lernen Kekse backen

Linzeraugen, Vanillekipferl oder Kokosbusslerl: Kekse gehören zum Weihnachtsfest einfach dazu. Dabei heißt es wie bei so vielem im Leben: „Früh übt sich, wer perfekte Kekse backen will.“ Das nahm die Gesunde Gemeinde Gerersdorf zum Anlass und lud Kinder zum gemeinsamen Kekse backen ein. So wurde der örtliche Kindergarten kurzerhand umfunktioniert zur Hobby-Bäckerstube. Unter der Anleitung von Arbeitskreisleiterin Arijana Maslic durften die jungen Nachwuchsbacker selbst Hand anlegen und lernten, dass selbst gemacht um Ecken köstlicher und gesünder ist.



18 Kinder nutzten die Gelegenheit und lernten mit der Gesunden Gemeinde Gerersdorf, worauf es beim Kekse backen ankommt. Für die nötige Anleitung sorgten Gesund Gemeinde-Arbeitskreisleiterin Arijana Maslic, Veronika Kreimel und Monika Kreimel.

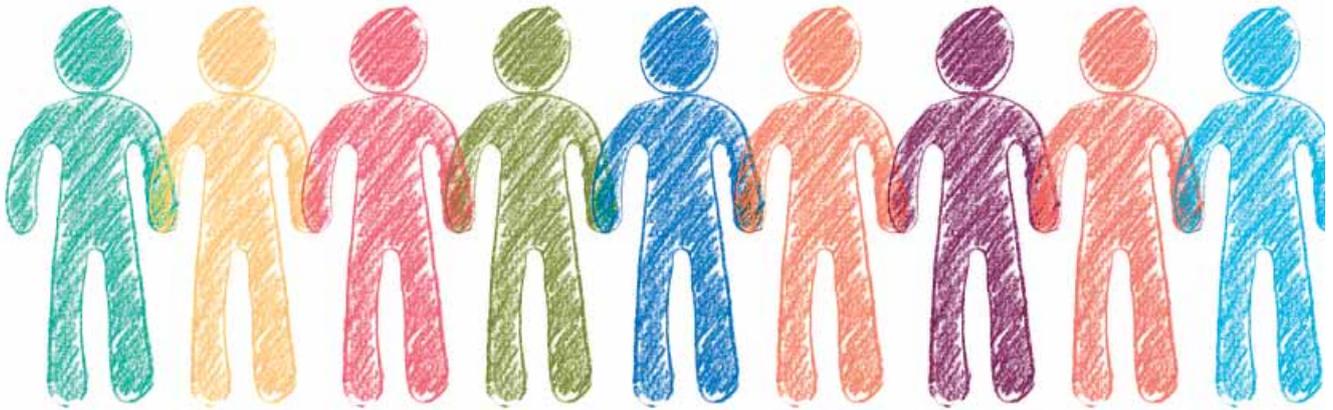
Foto: Privat



**Liebe Gerersdorferinnen  
und Gerersdorfer!**

*Im Namen der Mitarbeiter und Mandatäre wünsche ich  
Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2023!  
Herzlichst Ihr Bürgermeister Herbert Wandl*

Tennis Fußball Chor Musikverein Elternverein Bäuerinnen Feuerwehr



Dorferneuerung Landjugend Gemeindebus Gesunde Gemeinde

ANDREA GARTNER FOLGT HUBERT WAGNER NACH

# Sportunion wählte neue Obfrau



Im Bild der Vorstand der Sportunion Gerersdorf (v. l.): Franz Schuster, Heinrich und Käthe Gebath, Andrea Gartner, Hubert und Monika Wagner, Christoph Schlager und Horst Pollroß. Foto: Privat

Drei Jahre lang war Hubert Wagner Obmann der Sportunion Gerersdorf. Dabei begleitete er wichtige Projekte, sorgte für einen bunten Angebotsmix und organisierte federführend die Sanierung des Tennisplatzes. „Wir haben in den letzten drei Jahren viel geschafft. Das wäre ohne tatkräftige Unterstützer nie-

mals möglich gewesen. Unsere Mitglieder und die Gemeinde sind uns immer zur Seite gestanden, haben mitgearbeitet und uns den Rücken gestärkt“, erklärt der scheidende Obmann Hubert Wagner. Er blickt stolz auf die letzten Jahre zurück „Nicht nur, dass wir viele sportliche Aktivitäten in den unterschiedlichsten Bereichen

anbieten konnten, wir haben es auch geschafft, den Tennisplatz für Tennisfans wieder attraktiv zu machen“, so Wagner. Ihm folgt nun Andrea Gartner nach, welche im Rahmen der Generalversammlung einstimmig gewählt wurde. Der scheidende Obmann Hubert Wagner wird sie künftig als Stellvertreter unterstützen.



*LANDJUGEND: STARKE GEMEINSCHAFT MIT TOLLER LEISTUNG*

# Wo man Freunde für 's Leben findet



Foto: dielechnerer

*Gemeinsam etwas schaffen, was allein niemals möglich wäre?  
Ob gemeinnützige Projekte, Brauchtumpflege oder die Organisation von  
Veranstaltungen: Die 59 Landjugendlichen aus Gerersdorf sind dabei.  
Aktuell haben sie mit einem Punschstand am Florianiplatz  
800 Euro für das Ö3-Weihnachtswunder gesammelt.*



Heuer legte sich die Landjugend Gerersdorf beim Projektmarathon im Bachgartl ins Zeug. Für die Allgemeinheit wurde vermessen, geplant, gegraben, geschottert und gepflastert. Foto: Gemeinde Gerersdorf

## Veranstaltungstipp: Senioren plaudern

Die NÖ Senioren in Gerersdorf laden ab dem neuen Jahr wieder zum Plaudernachmittag im Vereinshaus ein. Einmal im Monat steht damit ein Mittwoch ganz im Zeichen des Zusammenkommens. Treffen, beisammensein, Neuigkeiten austauschen: Am Mittwoch 25. Jänner, 22. Februar und am 29. März ist das wieder möglich. Gestartet wird um 14.30 Uhr.

Die Tätigkeitsfelder der Landjugend Gerersdorf sind so vielfältig wie ihre Mitglieder selbst. Maibaumkraxeln, Sonnwendfeuer, Pielach Party oder gemeinnützige Projekte wie der Projektmarathon und der Tatort Jugend: Langweilig wird es den Landjugendlichen in Gerersdorf nicht. Dafür sorgen auch noch zusätzlich die beiden Oberhäupter. Landjugendleiterin Nicole Kreimel darf das bunte Team bereits das zweite Jahr anführen. Leiter Matthias Lechner stieß erst Anfang November dazu. Dennoch sind die beiden schon jetzt auf einer Wellenlänge, wenn es um ihre Landjugendkameraden geht. „Man weiß, man ist in einer tollen Gemeinschaft und hat ein tolles Team, mit dem man Sachen – wie das Sonnwendfeuer oder den Punschstand jetzt für das Ö3 Weihnachtswunder – machen kann.“ Veranstaltungen, die Dank des Engagements der Jungen allesamt gut in der Gemeinde aufgenommen werden. Die Landjugend achtet dabei nicht nur darauf, dass altbe-

währte Veranstaltungen weitergeführt werden, sondern lässt sich von Zeit zu Zeit auch neue Events einfallen.

Dennoch sind sie sich ihrer Funktion als Brauchtumpfleger ständig bewusst: „Es geht darum, Bräuche die es schon immer gab weiterzuführen“, erklärt Lechner. Jede Menge Arbeit, die auch Nachwuchskräfte braucht. Deshalb werden alle, die im entsprechenden Jahr 15 Jahre alt werden aktiv von der Landjugend Gerersdorf angeschrieben und zur Generalversammlung eingeladen.

„Sonst können sich Interessierte auch jederzeit bei uns melden“, erklärt die Leiterin. Passend zur Weihnachtszeit haben die beiden Landjugendleiter auch einen ganz besonderen Wunsch an das Christkind: „Wir würden uns wünschen, dass nachfolgende Generationen auch noch etwas von der Landjugend haben und sich einbringen wollen. Das wäre cool.“ Und schon im kommenden Jahr werden sich Nicole Kreimel und Matthias Lechner mit ihrem Team dafür einsetzen, dass dieser Wunsch Realität wird.



## Landjugend Gerersdorf: Wie alles begann ...

Jung, motiviert, verwurzelt – so präsentiert sich die Landjugend Gerersdorf heutzutage. Dabei ist es unglaubliche 72 Jahre her, dass sich Jugendliche zusammenschlossen und in Gerersdorf einen Landjugend-Sprengel gründeten. Damals trug die Gemeinschaft noch den Namen „Ländliches Fortbildungswerk“. Das Ziel von Gründer Ernst Birgmayer war es, berufliche Fortbildung, Kurse, Exkursionen, Brauchtumpflege, sportliche Betätigung und vieles andere unter einen Hut zu bekommen. Seitdem hat sich viel getan. Die Organisation bekam einen neuen Namen und ein modernes Image verpasst. Doch bis heute stehen Gemeinnützigkeit und Gemeinschaft ganz klar im Fokus der Mitglieder.

# Wettkampf-Laune beim Sturmheurigen

Wenn der Herbst ins Land zieht, wird in Niederösterreich Jahr für Jahr die Sturmzeit ausgerufen. So heuer auch in Gerersdorf. Die Feuerwehr lud zum Sturmheurigen und rief damit am Sonntag, 18. September, im Feuerwehrhaus den herbstlichen Ausnahmezustand aus. Sturm, Feuerwasser, Surstelzen, Feuerflecken, warme Erdäpfel und leckere Bauernkrapfen sorgten für die „nötige Kraft“ bei den zahlreichen Gästen.

## Tankwagenziehen mit 15 Teams am Start

Und diese Kraft brauchten mehrere der Festbesucher bereits am frühen Nachmittag. Denn neben den kulinarischen Köstlichkeiten wartete ein weiteres Highlight auf die Gäste. Man konnte seine Kräfte beim Tankwagenziehen gegeneinander messen. 15 Teams von der Feuerwehrjugend über Mädchen- und Frauengruppen bis hin zu Teilnehmern im fortgeschrittenen Alter bemühten sich, den 16-Tonnen-Tankwagen auf einer vorgegebenen Strecke mit Muskelkraft zu bewegen.

## Team Krumböck holte sich den Sieg

Als Sieger ging schließlich das Team Krumböck mit einer Zeit von knapp über 22 Sekunden hervor. Feuerwehr-Kommandant Matthias Fraberger gratulierte bei der Siegerehrung allen, die ihre Kraft unter Beweis gestellt haben, und auch all jenen, die durch ihre Mitarbeit zum Gelingen des Festes beigetragen haben.



Poldi Kern und sein Team sorgten für köstliche Surstelzen beim Sturmheurigen.

Fotos: Ferdinand Bertl



Das Team Krumböck holte sich den Sieg beim Tankwagen ziehen.



## Nikolaus zu Gast in Gerersdorf

Musikalisch ging es am 6. Dezember in der Pfarrkirche Gerersdorf zur Sache. Unter dem Motto „Nikolaus, wir machen Musik“ wurde der Nikolaustag begangen und der hohe Gast in der Kirche Willkommen geheißen. Im Anschluss luden der Bauernbund und die Bäuerinnen in den Pfarrgarten. Für die passende Weihnachtsmusik sorgten die „Christmas Wonderboys“.

**VERANSTALTUNGSTIPP: KONZERT AM 7. JÄNNER**

# Musikalisch ins neue Jahr

Es hat mittlerweile Tradition: Das alljährliche Neujahrskonzert des Musikvereins Gerersdorf. Mit beschwingten Rhythmen starten die Musikerinnen und Musiker gemeinsam mit ihren Gästen somit auch heuer wieder ins neue Jahr und bieten eine Reise quer durch alle musikalischen Genres. Damit ist mit Sicherheit für jeden Musikgeschmack das Richtige dabei.

## Tolle Klänge im Gerersdorfer Gemeindesaal

Am Samstag, 7. Jänner, ist es soweit. Die Mitglieder des Musikvereins erobern einmal mehr die Bühne im Gerersdorfer Gemeindesaal. Ab 19.30 Uhr erfüllen dann wieder die Klänge der Instrumente den Raum und man darf gespannt sein, welche Liedauswahl heuer für Begeisterung unter den Musikliebhabern sorgen wird. Der Eintritt ist frei. Freiwillige Spenden werden gerne entgegengenommen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt und auch ein Schankbetrieb garantiert ein gemütliches Beisammensein.

Für Ihr leibliches Wohl sorgt der  
 **Musikverein Gerersdorf**



# Neujahrskonzert 2023

## Sa, 7. Jänner

um 19:30 Uhr

18:30 Uhr: Schankbetrieb  
19:00 Uhr: Saal einlass

# Gemeindesaal Gerersdorf

**Dirigenten:** Christine Brunner, Markus Schuster

**Eintritt:** Freie Spende



Gute Unterhaltung und ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen Ihre Traditionstischlerei.



Der Reservist dankt zum Ankauf von Trachten, Noten und Instrumenten, ZNR Nr.: 1998 890 326, Oberamtm. Christoph Wolf Reserverg.

# WINTERZEIT



Foto: pixabay.com

## GENUSSTIPP

Heurigetermine „Jagahof“

Von 16. bis 19. März sowie von 23. bis 26. März und von 30. März bis 2. April öffnet der Mostheurige von Familie Dangl in Jägerhöfe wieder seine Tore.

## DEZEMBER

SA, 24. Dezember,  
9 bis 12 Uhr

**Friedenslicht** im Feuerwehrhaus.

SA, 24. Dezember, 16 Uhr  
**Kinderweihnacht** in der Pfarrkirche.

SA, 24. Dezember,  
22.45 Uhr

**Turmblasen** am Florianiplatz.

SA, 24. Dezember, 23 Uhr  
**Christmette** in der Pfarrkirche.

SA, 31. Dezember, 16 Uhr  
**Jahresschlussandacht** in der Pfarrkirche.

## JÄNNER

SA, 7. Jänner

**Sternsinger** ziehen von Haus zu Haus.

SA, 7. Jänner, 19.30 Uhr

**Neujahrskonzert** vom Musikverein Gerersdorf im Gemeindesaal (ehemaliger Kirchenwirt).

MO, 9. Jänner

**Christbaumabholung** an der Grundstücksgrenze.

MI, 11. Jänner, 14.30 Uhr

**Mitgliederversammlung** der Senioren im Laguna.

SO, 22. Jänner, 14 Uhr

**Kinderfasching** im Gemeindesaal (ehemaliger Kirchenwirt).

SO, 29. Jänner,  
7 bis 14 Uhr

**Landtagswahl in NÖ.** Der Kindergarten fungiert als Wahllokal.

## FEBRUAR

SO, 19. Februar, 9.45 Uhr

**Familienmesse** mit dem Chor Gerersdorf in der Pfarrkirche.

## MÄRZ

SA, 25. März

**Umweltaktionstag** – eigener Postwurf folgt.

SO, 26. März

**Jahreshauptversammlung** des Österreichischen Kameradschaftsbundes Gerersdorf.